

**Betreff:**

ÖPNV in der Siedlung Gräselberg - Haltestellensituation im Klagenfurter Ring (SPD)

**Antragstext:**

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat dringend um benutzerfreundlichen Ausbau der Haltestellen der Buslinien 15 und 39 im Klagenfurter Ring zwischen Friesacher Straße und Kärntner Straße. Dazu gehören auch verkehrsordnende Maßnahmen, um einen weitgehend ungehinderten Busverkehr in diesem Streckenabschnitt wieder zu gewährleisten. Die Umsetzung dieser Maßnahmen kann nach Auffassung des Ortsbeirates im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt Gräselberg“ umgehend begonnen werden.

**Begründung:**

Der Gräselberg ist durch die Buslinien 15 und 39 gut erschlossen. Die enge Taktung - zumindest der Linie 15 - entspricht der hohen Nachfrage. Die Parksituation beiderseits in der Durchgangsstraße Klagenfurter Ring lässt jedoch kaum noch Raum für die Durchfahrt von Bussen, die ausgeschilderten Begegnungsbereiche und die Haltestellen werden rigoros zugeparkt, zumal Kontrollen nur sehr sporadisch - und an den Wochenenden - überhaupt nicht stattfinden. Eine Anfahrt der Busse an den Bürgersteig der Haltestelle Karawankenstraße in Richtung Biebrich ist überhaupt nicht möglich. Zu- und Ausstieg müssen von der Fahrbahn aus vorgenommen werden, für alte oder behinderte Menschen und Mütter mit Kinderwagen kaum zu bewältigen. Die Haltestelle in Richtung Innenstadt ist nahezu immer mit verkehrswidrig geparkten Fahrzeugen zugestellt, so dass trotz des erhöhten Bordsteines auch hier ein ungefährdeter Zugang kaum möglich ist.

Die Verbesserung des ÖPNV wird von den Bewohnern der Siedlung Gräselberg als vordringlich angesehen, und steht auf der Prioritätenliste des Projektes „Soziale Stadt“ an zweiter Stelle.

Wiesbaden, 18.01.2019